

Leipziger Straße 1
42859 Remscheid
Tel.: 02191 / 31213
Fax: 02191 / 5927132
e-Mail:
r.henning@aekg.de

Unsere Angebote im Familienzentrum Johannes-Nest

Als Familienzentrum bieten wir, neben den Aufgaben einer Kindertagesstätte von Erziehung, Bildung und Betreuung, zusätzliche Angebote für Kinder, Eltern und Familien aus unserem Sozialraum an. Es gibt ein „Mehr an Möglichkeiten“ im Vergleich zu herkömmlichen Kindertagesstätten. Die Familie rückt in den Mittelpunkt, ins Zentrum.

Wichtig sind uns daher Begegnungsangebote (z.B. Elterncafe), sowie Familienbildungsangebote, Beratungsangebote und die Vermittlung von sozialen Dienstleistungen im Bedarfsfall.

Ob Sie eine Tagesmutter für ihr Kind suchen oder Nachmittagsangebote für Schulkinder, Elternkurse, Babysitter, Selbsthilfegruppen oder Kreise für Senioren... - in unserem Familienzentrum erhalten Sie eine fachliche Beratung. Sprechen Sie uns bitte an!

Wir finden für Sie bei unseren zahlreichen Kooperationspartnern bestimmt die richtige Anlaufstelle, die das gewünschte Angebot vorhält.

Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien

Wir vermitteln und begleiten Familien bei Fragen zu Erziehungs- oder Familienberatung. Wir verfügen über ein Verzeichnis von Beratungs- und Therapiemöglichkeiten sowie von Angeboten zur Gesundheits- und Bewegungsförderung in der Umgebung.

Eine offene Sprechstunde zur Familienberatung und einer Clearing-Beratungsstelle für familiäre Schwierigkeiten und alle damit verbundenen sozialen Fragestellungen werden monatlich durch Mitarbeiterinnen des Diakonischen Werkes im Familienzentrum Johannes-Nest angeboten.

Unabhängig von den offenen Beratungsangeboten können in den Beratungsräumen des Familienzentrums individuelle Beratungstermine mit den Anbietern der Familien- und Erziehungsberatung vereinbart werden.

Wir kooperieren mit einer Praxis für Ergotherapie.

Zur Früherkennung von Entwicklungs- und sprachlichen Auffälligkeiten wenden wir den Gelsenkirchener Entwicklungsbogen an sowie das Bielefelder Screening und BaSiK.

Eltern-Kind-Gruppen für Familien mit Kindern unter drei Jahren gibt es bei unseren Kooperationspartnern.

Vor Aufnahme der neuen Kindergartenkinder und nach Absprachen finden Hausbesuche statt. Die Eltern werden gebeten, zu allen Entwicklungsgesprächen das Untersuchungsheft mitzubringen.

Wir sind Mitglied in verschiedenen Netzwerken, die u.a. aus Mitarbeitern des Gesundheitsamtes, Ärzten und Mitarbeitern unterschiedlichster Anbieter aus dem Bereich Kinder und Jugend bestehen.

MitarbeiterInnen haben Fortbildungen zum Thema interkulturelle Öffnung, Kinderschutz, Gesundheits- und Bewegungsförderung besucht und informieren bei Bedarf Kolleginnen oder Eltern.

Familienbildung und Erziehungspartnerschaft

Wir verfügen über ein aktuelles Verzeichnis von Angeboten der Eltern- und Familienbildung.

Wir organisieren Kurse und Angebote zur Stärkung der Erziehungskompetenz, Gesundheits- und Bewegungsförderung und zu pädagogischen Fragen. Informationsmaterial von verschiedenen Anbietern und Aktivitäten liegen aus. Die Angebote finden zu unterschiedlichen Tageszeiten statt.

Im Familienzentrum selbst finden regelmäßig Elterngesprächskreise zu den unterschiedlichsten pädagogischen Themen statt, zu denen Gäste willkommen sind.

Es gibt Angebote zur Gesundheits- und Bewegungsförderung. Unsere Mitarbeiterin Frau Eisenberg ist Fachfrau für den Bereich Bewegung und Gesundheit und bietet regelmäßige Sprechzeiten im Familienzentrum an

In den Räumen unserer Familienzentrumswohnung finden auch selbstorganisierte Aktivitäten der Eltern statt: Elternratssitzungen, Elterncafe, Bastelgruppen...

Kindertagespflege

Wir verfügen über schriftliches Informationsmaterial zur Kindertagespflege.

Über unser Familienzentrum können Eltern die Informationen zum Ablauf der Vermittlung, den Flyer zur Kindertagespflege und ein Antragsformular zur finanziellen Unterstützung durch öffentliche Gelder erhalten. Bei Bedarf sind wir behilflich bei der Kontaktaufnahme zur Kindertagespflege oder beim Ausfüllen der Formulare. Wir informieren auch über die Angebote zur Qualifizierung von Tageseltern in Remscheid. Ansprechpartner sind Frau Berthold und Frau Henning.

Vereinbarung von Beruf und Familie

Bei Betreuungsbedarf über die Öffnungszeit hinaus suchen wir nach einer Lösung.

Unsere Kooperationspartner bieten Babysitter-Vermittlung, Ferienprogramme oder häusliche Krankenpflege und Tageseltern an.

Notfallbetreuung von Geschwistern oder Kindern aus dem Einzugsgebiet sind im gewissen Umfang möglich.

Wir nehmen Kinder ab einem Jahr in die Kindertagesstätte auf.

Es gibt im Haus an zwei Tagen in der Woche eine Spielgruppe für Kinder unter drei Jahren (ohne Eltern).

Alle Kinder, die über Mittag in der Einrichtung sind, nehmen am Mittagessen teil. Die Teilnahme an den Mahlzeiten wäre bei Bedarf auch für Familienmitglieder möglich.

Der Betreuungsbedarf wird bei der Anmeldung und einmal jährlich abgefragt.